

PRESSEinformation

**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Kreisgruppe Salzgitter**

Salzgitter 12.09.2018

BUND fordert stärkeren Schutz des Wassers **32. Jahresversammlung wieder im Waldhaus Altenhagen**

Zur zweiunddreißigsten Jahresversammlung der BUND Kreisgruppe Salzgitter konnte der Vorstand rund dreißig Mitglieder und Gäste im Waldhaus begrüßen. Die Versammlung begann mit der Ehrung langjähriger Mitglieder durch den stellvertretenden Vorsitzenden Fritz Wittfoot. Unter anderem wurde Ingolf Spickschen für fünfunddreißig Jahre im BUND geehrt.

Drei Themen standen im Mittelpunkt der Versammlung: Schacht Konrad, Wasser - ein knappes und kostbares Gut und die Einführung einer Baumschutzsatzung für Salzgitter.

Die neue Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung mbH (BGZ) steht vor der Aufgabe, ein zentrales Bereitstellungslager für die schwach- und mittelradioaktiven Abfälle, die für die Endlagerung in Schacht Konrad vorgesehen sind, zu realisieren. Mit der Planung der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden Beteiligungsexperten beauftragt. Diese sollen zunächst Gespräche mit Interessensvertretern führen, um durch eine Analyse eine Grundlage für die Konzeption und die konkreten Schritte des Beteiligungsverfahrens zu gewinnen. Dadurch soll die Standortsuche von der Öffentlichkeit begleitet und qualifiziert werden.

Ohlendorf bezeichnete das Vorgehen und Verfahren als „wasserdicht“ machen, damit später im Planfeststellungsverfahren Einsprüche nicht oder kaum noch möglich sind. Eine Beteiligung an dem Partizipationsverfahren wäre genau das Gegenteil von dem, was die Gegner von Schacht

Konrad seit über 30 Jahren fordern. Der Kreisvorstand hat deshalb eine Beteiligung daran abgelehnt.

„Die Wasserreserven werden weltweit knapp. Das Recht auf Wasser ist ein Menschenrecht!“ fuhr Ohlendorf seine Ausführungen fort: „Generell gilt, dass wir mit der kostbaren Ressource Wasser sparsam umgehen und die Ressourcen schützen müssen. Aber es wird weiter Wasser verschmutzt und verschwendet. Bei uns gibt es zwar genügend Wasser und Wasserreserven, aber damit steht es nicht immer zum Besten. Insbesondere in Norddeutschland und dabei in Niedersachsen sind viele Grundwasservorkommen zu hoch mit Nitrat belastet. Viele Ressourcen werden nicht ausreichend geschützt. Das Problem sei seit Jahren bekannt, doch eine Verringerung der Belastung ist noch nicht absehbar. Hauptverantwortlich dafür ist die Landwirtschaft. Durch Massentierhaltung und Gärreste aus Biogasanlagen.

Probleme der Verknappung entstehen vielfach durch Privatisierung. Ohlendorf führte Beispiele aus Afrika, Pakistan und einigen europäischen Metropolen an. Er appellierte, dass keine weitere Privatisierung der Wasserversorgung zugelassen und Druck auf die Politik ausgeübt werden sollte, bereits privatisierte Wasserversorger wieder zu vergemeinschaften. Mit Gütern der Daseinsvorsorge sollte weder spekuliert noch sollten sie veräußert werden dürfen.

Ohlendorf berichtete weiter, dass die Initiative zur Einführung einer Baumschutzsatzung mit mehr als 1.500 Unterschriften unterstützt wurde. Diese konnten im Mai an den Ratsvorsitzenden Bernd Grabb und Oberbürgermeister Klingebiel übergeben werden, mit dem Appell, wie wichtig der Erhalt der Bäume für das Stadtklima ist. Die Hitzewelle in diesem Sommer bestätigt das eindrucksvoll. Der BUND hat inzwischen bei den Ratsfraktionen nachgefragt, wann mit der Erarbeitung eines wirksamen Instrumentes zum Schutz des Stadtgrüns zu rechnen sei.

Durch Aktionen stärkten die Umwelt- und Naturschützer die Gemeinschaft und erreichten viel für Klima, Umwelt und Natur sowie den BUND und seine Projekte. Mitglieder und Interessenten sind zu den regelmäßigen Aktionstagen eingeladen, mittwochs ab 10.00 Uhr, am Waldhaus Altenhagen.

Der BUND Salzgitter wächst weiter auf inzwischen fast vierhundert Mitglieder und Förderer. Im Berichtszeitraum konnten über neunzig neue Mitglieder begrüßt werden. Die Versammlung wurde mit dem vierzehnten Tomatenfest fortgesetzt.



Verantwortlich:

Thomas Ohlendorf
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Niedersachsen e.V, Kreisgruppe Salzgitter
Moränenweg 64, 38228 Salzgitter
Tel.: 05341 59445, Mobil: 0170 6179853,
E-mail: info@bund-salzgitter.net www.bund-salzgitter.net